



Maria Limmer

Rechtliche Grenzen
der Einschüchterung
im Versammlungsrecht

Am Beispiel von
Skinheadaufmarsch
und *Schwarzem Block*



PETER LANG

INHALTSVERZEICHNIS

1.TEIL: EINLEITUNG	1
A. ANLASS UND ZIEL DER ARBEIT	1
B. BEGRENZUNG DES UNTERSUCHUNGSGEGENSTANDES.....	5
I. Beschränkung des Untersuchungsgegenstandes auf die durch die äußere Gestaltung ausgelöste Einschüchterungswirkung	5
II. Abgrenzung Inhalt – äußere Gestaltung	5
III. Ausgeschlossene Themenbereiche	7
1. Volksverhetzung (§ 130 StGB).....	7
2. Spezifische Provokationswirkung bestimmter Versammlungsorte und -tage.....	7
3. Aus dem Inhalt einer Demonstration abgeleitete Einschüchterungswirkung.....	8
C. BEGRIFFSKLÄRUNG	8
I. Versammlung	8
1. Versammlung im Sinne des Grundgesetzes.....	8
a. Zusammenkunft mehrerer Personen	9
b. Verbindender Zweck	10
c. Zwischenergebnis	13
2. Versammlung im Sinne des Versammlungsgesetzes	14
II. Demonstration.....	15
1. Meinungskundgabe in Kollektivform.....	16
2. Beeinflussung der Öffentlichkeit in plakativer, emotional- suggestiver Weise	16
3. Zwischenergebnis	17
 2. TEIL: BESCHREIBUNG DER EINSCHÜCHTERNDEN GESTALTUNGSELEMENTE VON SKINHEADAUFMARSCH UND SCHWARZEM BLOCK	 19
A. UNIFORMITÄT DES ERSCHEINUNGSBILDES	19
I. Allgemeines.....	19
II. Wirkung	19
1. Wirkung nach außen	19
2. Wirkung nach innen.....	20
III. Beispiel	21
B. SKINHEADAUFMARSCH.....	21
I. Skinheadbewegung	21
II. Erscheinungsbild.....	23
III. Wirkung.....	24
IV. Beispiel.....	25
C. SCHWARZER BLOCK	26

I. Allgemeines.....	26
II. Erscheinungsbild.....	27
III. Wirkung.....	27
IV. Beispiele.....	28
D. MARSCHELEMENTE.....	28
I. Allgemeines.....	28
II. Wirkung.....	29
III. Beispiel.....	29
E. FAHNEN.....	30
I. Allgemeines.....	30
II. Wirkung.....	30
III. Beispiel.....	31
F. SPRECHCHÖRE, SKANDIEREN VON PAROLEN.....	31
I. Allgemeines.....	31
II. Wirkung.....	31
III. Beispiel.....	32
3. TEIL: EINFACHGESETZLICHE MABGABEN IN BEZUG AUF EINSCHÜCHTERNDE GESTALTUNGSELEMENTE.....	33
A. UNIFORMVERBOT.....	33
I. § 3 VersG.....	33
1. Regelungsinhalt.....	33
2. Normzweck.....	34
3. Strafbewehrung.....	34
4. Verstoß durch Skinheadaufmarsch und Schwarzen Block.....	34
a. Gleichartige Kleidung.....	35
b. Kleidung als Ausdruck einer gemeinsamen politischen Gesinnung.....	37
i. Skinheadaufmarsch.....	38
ii. Schwarzer Block.....	39
c. Suggestiv-militanter, einschüchternder Effekt.....	42
d. Zwischenergebnis.....	43
5. Beispiele aus der Rechtsprechung.....	43
a. Strafrechtliche Verurteilung.....	43
b. Auflagen.....	44
II. Art. 7 Nr. 1 BayVersG.....	45
1. Regelungsinhalt.....	45
2. Vergleich mit § 3 I VersG.....	45
3. Strafbewehrung.....	46
4. Verstoß durch Skinheadaufmarsch/Schwarzen Block.....	46
5. Beispiele aus der Rechtsprechung.....	46
III. § 15 III SG.....	46
B. MILITANZVERBOT.....	47

I. Art. 7 Nr. 2 BayVersG n.F.	47
1. Regelungsinhalt.	47
2. Normzweck	47
3. Bußgeldbewehrung	48
II. Art. 7 II BayVersG a.F.	48
1. Regelungsinhalt.	48
2. Änderung der Gesetzeslage.	48
III. Verstoß von Skinheadaufmarsch und Schwarzem Block gegen das Militanzverbot nach alter und neuer Fassung	49
IV. Beispiele aus der Rechtsprechung	51
C. VERMUMMUNGSVERBOT	51
I. § 17a II Nr. 1 VersG	51
1. Regelungsinhalt.	51
2. Normzweck	52
3. Strafbewehrung	52
4. Verstoß durch Skinheadaufmarsch und Schwarzen Block	53
5. Beispiele aus der Rechtsprechung	55
II. Art. 16 II Nr. 1 BayVersG	56
1. Regelungsinhalt.	56
2. Vergleich mit § 17a II Nr. 1 VersG	56
D. VERSAMMLUNGSVERBOT/AUFLAGEN WEGEN GEFÄHRDUNG DER ÖFFENTLICHEN SICHERHEIT UND ORDNUNG	57
I. § 15 I VersG	57
1. Regelungsinhalt.	57
2. Normzweck	57
3. Straf-/Bußgeldbewehrung	58
4. Verstoß durch Skinheadaufmarsch und Schwarzen Block	58
a. Unmittelbare Gefährdung der öffentlichen Sicherheit	58
b. Unmittelbare Gefährdung der öffentlichen Ordnung	63
5. Beispiele aus der Rechtsprechung	66
a. Unmittelbare Gefährdung der öffentlichen Sicherheit	66
b. Unmittelbare Gefährdung der öffentlichen Ordnung	67
II. Art. 15 I BayVersG	68
4. TEIL: VERFASSUNGSRECHTLICHE MAßGABEN	69
A. SCHUTZBEREICH DER VERSAMMLUNGSFREIHEIT	69
I. Einbeziehung der Demonstrationsmodalitäten in den Schutzbereich	69
1. Meinungsstand zur Demonstrationsfreiheit	69
2. Auslegung von Art. 8 GG	74
a. Allgemeines zur Grundrechtsauslegung	75
b. Wortlautauslegung	76
c. Historische Auslegung	77

i. Die Versammlungsfreiheit in der französischen	
Verfassungsgeschichte	78
(1) Französische Revolution – Verfassung von 1791	78
(2) 1795 - 1852	80
(3) Zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts.....	82
(4) Zusammenfassung.....	82
ii. Die Versammlungsfreiheit in der deutschen	
Verfassungsgeschichte	83
(1) Die Entwicklung bis 1848.....	83
(a) Gesetzgebung.....	83
(b) Rechtslehre	85
(2) 1848 - 1908	86
(a) Gesetzgebung.....	86
(b) Rechtslehre	89
(3) Weimarer Republik/Nationalsozialismus	92
(a) Gesetzgebung.....	92
(b) Rechtslehre	93
(4) Zusammenfassung.....	94
iii. Wertung der historischen Entwicklung	95
iv. Entstehungsgeschichte von Art. 8 GG.....	97
v. Zwischenergebnis zur historischen Auslegung.....	98
d. Teleologische Auslegung	99
i. Tatsächliche Gegebenheiten	99
(1) Demonstration als die Versammlungskultur prägende Form der Zusammenkunft	100
(2) Untrennbarkeit von „Ob“ und „Wie“ des Sich-Versammelns	101
(3) Zwischenergebnis	102
ii. Rechtsethische Prinzipien, Wert- und Zweckvorstellungen.....	102
e. Systematisch-logische Auslegung	103
f. Grenzen der teleologischen und systematischen Auslegung	104
g. Demokratisch-funktionale Grundrechtsinterpretation.....	104
i. Inhalt	104
ii. Bundesverfassungsgericht	106
iii. Demokratisch-funktionale Grundrechtsinterpretation von Art. 8 GG.....	107
iv. Kritik an der demokratisch-funktionalen Grundrechtstheorie....	108
v. Stellungnahme	111
(1) Bedeutung der Demokratie im Gefüge des Grundgesetzes	111
(2) Grundrechtsausübung als Voraussetzung der Demokratie	115
(3) Zwischenergebnis zur Berechtigung der demokratisch- funktionalen Grundrechtsinterpretation.....	117

(4) Kritik am Monopolanspruch des von der demokratisch-funktionalen Grundrechtstheorie vertretenen Freiheitsbegriffes..	117
(5) Schlussfolgerungen für eine demokratisch-funktionale Grundrechtsinterpretation	120
(6) Zwischenergebnis zur demokratisch-funktionalen Grundrechtsinterpretation	124
h. Vergleich mit anderen Grundrechten	124
i. Meinungsfreiheit (Art. 5 I 1 Alt. 1 GG).....	124
ii. Religionsfreiheit (Art. 4 I GG)	125
iii. Kunstfreiheit (Art. 5 III GG)	125
iv. Zwischenergebnis	126
i. Zwischenergebnis zur Auslegung von Art. 8 GG	126
3. Enge Tatbestandstheorien	127
a. Ausschluss unspezifischer Modalitäten nach Müller	127
b. Ausschluss drittschädigender Verhaltensweisen.....	129
c. Ausschluss einzelner Versammlungsmodalitäten	131
i. Tragen einer Uniform	131
ii. Sitzen.....	132
iii. Vermummung	133
d. Zwischenergebnis	135
4. Zwischenergebnis zum Demonstrationsgrundrecht.....	135
II. Friedlichkeitsvorbehalt	136
1. Meinungsstand	136
a. Zur Definition des Merkmals „friedlich“ im Allgemeinen	136
i. Erhebliche aggressive Einwirkung/gewalttätiger, aufrührerischer Verlauf	136
ii. Versammlung als rein geistige Auseinandersetzung	138
iii. Störung des Rechtsfriedens.....	139
iv. Verstoß gegen die Rechtsordnung/Strafrecht	140
v. Verletzung der Rechtsgüter Anderer	141
vi. Friedlichkeitsvorbehalt als Ausfluss des staatlichen Gewaltmonopols	141
vii. Friedlichkeit als Anforderung an das Demonstrationsthema	143
b. Zur Friedlichkeit von Einschüchterung.....	143
2. Stellungnahme zur Bedeutung des Friedlichkeitsvorbehalts und der Friedlichkeit einschüchternder Versammlungsformen.....	146
a. Wortlautauslegung.....	146
b. Historische Auslegung.....	147
i. Französische Verfassungsgeschichte.....	147
ii. Deutsche Verfassungsgeschichte.....	148
iii. Ertrag der historischen Betrachtung	150

(1) Übertragung des Bedeutungsgehalts des Friedlichkeitsvorbehalts aus früheren Verfassungen?.....	150
(2) Selbstverständlichkeit der Übernahme des Friedlichkeitsvorbehalts in alle verfassungsrechtlichen Gewährleistungen der Versammlungsfreiheit	151
iv. Schlussfolgerungen für o.g. Theorien zum Friedlichkeitsvorbehalt.....	153
(1) Ansicht des Bundesverfassungsgerichts/der herrschenden Meinung	153
(2) Versammlungsfreiheit als Mittel geistiger Auseinandersetzung	153
(3) Unfriedlichkeit als Verstoß gegen einfaches Recht.....	154
(4) Unfriedlichkeit als Störung des Rechtsfriedens.....	154
(5) Unfriedlichkeit als Gewalt i.S.v. § 240 StGB.....	154
(6) Friedlichkeitsvorbehalt als Ausdruck des staatlichen Gewaltmonopols	155
(7) Friedlichkeitsvorbehalt als Anforderung an das Versammlungsthema	155
c. Systematische Auslegung	155
i. Frieden im Grundgesetz.....	155
(1) Präambel.....	155
(2) Art. 1 II GG.....	157
(3) Art. 24 II 1. HS GG.....	159
(4) Art. 26 I 1 GG	160
(5) Zwischenergebnis	162
ii. Waffenlosigkeit und Friedlichkeit	163
(1) Verhältnis von Waffen- zu Friedlichkeitsvorbehalt	163
(2) Rückschlüsse auf die Art der bedrohten Rechtsgüter sowie das Maß der Einwirkung.....	164
(3) Rückschlüsse auf unmittelbar bevorstehende beeinträchtigende Handlungen	165
(4) Zwischenergebnis	167
iii. Rückschlüsse aus dem Gesetzesvorbehalt des Art. 8 II GG.....	167
iv. Zwischenergebnis der systematischen Auslegung.....	169
v. Folgen für o.g. Theorien zum Friedlichkeitsvorbehalt	170
(1) Ansicht des Bundesverfassungsgerichts/der herrschenden Meinung	170
(2) Versammlungsfreiheit als Mittel geistiger Auseinandersetzung	171
(3) Unfriedlichkeit als Verstoß gegen einfaches Recht.....	171
(4) Unfriedlichkeit als Gewalt i.S.v. § 240 StGB.....	172
(5) Unfriedlichkeit als Störung des Rechtsfriedens.....	174

(6) Unfriedlichkeit als Ausdruck des staatlichen Gewaltmonopols.....	175
(7) Friedlichkeitsvorbehalt als Anforderung an das Versammlungsthema	175
d. Teleologische Auslegung	176
i. Kollektivität	176
ii. Auslegung des Friedlichkeitsvorbehaltes im Lichte der Demokratie.....	177
(1) Demokratie als friedliche Staatsform?.....	178
(2) Versammlungsfreiheit als demokratisches Grundrecht.....	179
(3) Art und Weise des Kampfes der Meinungen.....	180
(a) Parteien	180
(b) Vereinigungen und Koalitionen	181
(c) Emotionale Einflussnahme durch Grundrechtsbetätigung ..	182
(i) Meinungsfreiheit	183
(ii) Pressefreiheit.....	184
(iii) Kunstfreiheit	186
(iv) Exkurs zur engen Tatbestandstheorie	187
(v) Zwischenergebnis.....	187
(4) Zwischenergebnis zur Auslegung des Merkmals friedlich im Lichte des Demokratieprinzips.....	187
iii. Friedlichkeit als Ausdruck des staatlichen Gewaltmonopols.....	189
(1) Historie des staatlichen Gewaltmonopols.....	189
(2) Gewaltmonopol nach heutigem Verständnis	191
(3) Friedlichkeit als Ausdruck des staatlichen Gewaltmonopols bzw. des Staatszwecks Friedenssicherung	195
(4) Exkurs zur engen Tatbestandstheorie	196
(5) Reichweite der bürgerlichen Friedenspflicht.....	196
(6) Zwischenergebnis	200
iv. Folgen der teleologischen Auslegung für o.g. Theorien zum Friedlichkeitsvorbehalt.....	201
(1) Bundesverfassungsgericht/herrschende Meinung	201
(2) Versammlung als rein geistige Auseinandersetzung	201
(3) Unfriedlichkeit als Verstoß gegen einfaches Recht.....	202
(4) Unfriedlichkeit als Störung des Rechtsfriedens.....	203
(5) Gewalt i.S.v. § 240 StGB als Unfriedlichkeit.....	204
(6) Friedlichkeitsgebot als Ausfluss des staatlichen Gewaltmonopols.....	205
(7) Friedlichkeit als Anforderung an das Versammlungsthema...	205
e. Zwischenergebnis der Auslegung des Merkmals „friedlich“.....	206
i. Ergebnis der Wortlautauslegung.....	206
ii. Ergebnis der historischen Auslegung	206

iii. Ergebnis der systematischen Auslegung	206
iv. Ergebnis der teleologischen Auslegung.....	206
f. Zusammenführung der Einzelergebnisse	207
3. Unfriedlichkeit der gesamten Versammlung	208
4. Rechtsfolgen des Friedlichkeitsbegriffes für Skinheadaufmarsch und Schwarzen Block	209
a. Einschüchterung als friedliches Verhalten	209
b. Unmittelbar bevorstehende Unfriedlichkeit	209
i. Prognoseentscheidung.....	209
(1) Anforderungen an die Prognoseentscheidung	209
(2) Absichten als Indiz.....	211
(3) Prognose im Vorfeld der Versammlung	212
(4) Zwischenergebnis	212
ii. Skinheadaufmarsch	213
iii. Schwarzer Block	214
c. Zusammenfassung der Rechtsfolgen des Friedlichkeitsbegriffes für Skinheadaufmarsch und Schwarzen Block.....	215
III. Ohne Waffen	216
1. Waffenbegriff.....	216
a. Waffen im technischen Sinn.....	216
b. Waffen im untechnischen Sinn.....	216
c. Bestimmung des Waffenbegriffs nach der Verkehrsanschauung....	217
d. Schutzgegenstände	218
e. Dem Versammlungszweck dienliche Gegenständen.....	219
f. Zwischenergebnis.....	220
2. Rechtsfolgen des Waffenbegriffs für Skinheadaufmarsch und Schwarzen Block.....	220
IV. Zwischenergebnis zum Schutzbereich der Versammlungsfreiheit.....	221
B. KONKURRENZVERHÄLTNIS	221
I. Meinungsfreiheit (Art. 5 I 1 Alt. 1 GG).....	222
1. Meinungsstand	222
2. Stellungnahme.....	224
II. Körperliche Bewegungsfreiheit (Art. 2 II 2 GG)	228
III. Zwischenergebnis	229
C. SCHRANKEN	229
I. Schrankensystematik.....	229
II. Gesetzesvorbehalt des Art. 8 II GG.....	230
1. Einfacher oder qualifizierter Gesetzesvorbehalt.....	230
2. Unter freiem Himmel.....	231
3. Allgemeines Gesetz	232
4. Zwischenergebnis	234
III. Kollidierendes Verfassungsrecht.....	234

IV. Zwischenergebnis zu den Schranken der Versammlungsfreiheit	237
V. Schranken-Schranken	237
5. TEIL: VEREINBARKEIT DER EINFACHGESETZLICHEN	
MAßGABEN FÜR SKINHEADAUFMARSCH UND SCHWARZEN	
BLOCK MIT DEM GRUNDGESETZ	239
A. VERSAMMLUNGSVERBOT/AUFLAGENERTEILUNG	239
I. § 15 I VersG	239
1. Schutzbereich der Versammlungsfreiheit	239
2. Eingriff durch § 15 I VersG	239
3. Verfassungsrechtliche Rechtfertigung	239
a. Schranken	239
b. Schranken-Schranken	239
i. Verhältnismäßigkeitsgrundsatz	240
(1) Legitimes Ziel	240
(2) Geeignetheit	240
(3) Erforderlichkeit	241
(4) Angemessenheit	241
(5) Zwischenergebnis	246
ii. Effektiver Minderheitenschutz	246
iii. Gesetzesvorbehalt	248
iv. Bestimmtheitsgrundsatz	250
(1) Allgemeines zum Bestimmtheitsgrundsatz	250
(2) Bestimmtheit der öffentlichen Ordnung	252
4. Zwischenergebnis zur Vereinbarkeit von § 15 I VersG mit dem	
Grundgesetz	255
5. Anwendung durch Behörden und Gerichte	256
a. Abschließender Charakter spezieller Vorschriften	257
b. Berücksichtigung der wertsetzenden Bedeutung der	
Versammlungsfreiheit	260
i. Einhalten der Anforderungen nach § 15 I VersG	261
ii. Verhältnismäßigkeitsgrundsatz	261
(1) Legitimer Zweck	261
(2) Geeignetheit	261
(3) Erforderlichkeit	262
(4) Angemessenheit	262
(5) Zwischenergebnis	265
6. Gesamtergebnis zur Vereinbarkeit des auf § 15 I VersG	
gestützten Verbotes einschüchternder Gestaltungsmodalitäten	
mit dem Grundgesetz	265
II. Art. 15 I BayVersG	266

B. MILITANZVERBOT (ART. 7 NR. 2 BAYVERS G n.F./	
ART. 7 II BAYVERS G a.F.)	266
I. Schutzbereich der Versammlungsfreiheit	266
II. Eingriff	269
III. Verfassungsrechtliche Rechtfertigung	269
1. Versammlungen unter freiem Himmel	270
a. Schranken	270
b. Schranken-Schranken	270
i. Verhältnismäßigkeitsgrundsatz	270
(1) Legitimer Zweck	270
(2) Geeignetheit	271
(3) Erforderlichkeit	272
(4) Angemessenheit	272
(5) Zwischenergebnis	277
ii. Bestimmtheitsgrundsatz	277
(1) Maßstab	277
(2) Maß der erforderlichen Bestimmtheit	280
(3) Bestimmtheit des Ausdrucks „einschüchternd wirkt“	280
(4) Bestimmtheit des Merkmals „paramilitärisches Gepräge“	282
(5) Bestimmtheit des Merkmals „Eindruck von Gewalt-	
bereitschaft“	282
(6) Zwischenergebnis	283
c. Zwischenergebnis zur Vereinbarkeit des Militanzverbotes	
(Art. 7 Nr. 2 BayVersG n.F./Art. 7 II BayVersG a.F.) in Bezug auf	
Versammlungen unter freiem Himmel mit dem Grundgesetz	284
2. Versammlungen in geschlossenen Räumen	284
a. Schranke des kollidierenden Verfassungsrechts	284
b. Schranken-Schranken	286
i. Gesetzesvorbehalt	286
ii. Verhältnismäßigkeitsgrundsatz	287
(1) Legitimes Ziel	287
(2) Geeignetheit	287
(3) Erforderlichkeit	287
(4) Angemessenheit	288
(5) Zwischenergebnis	289
iii. Bestimmtheitsgrundsatz	289
c. Zwischenergebnis zur Vereinbarkeit des Militanzverbotes	
(Art. 7 Nr. 2 BayVersG n.F./Art. 7 II BayVersG a.F.) in Bezug auf	
Versammlungen in geschlossenen Räumen mit dem Grundgesetz	290
IV. Gesamtergebnis zur Vereinbarkeit des Militanzverbotes mit dem	
Grundgesetz	290
C. UNIFORMVERBOT	290

I. § 3 VersG	290
1. Art. 8 GG.....	290
a. Schutzbereich der Versammlungsfreiheit.....	291
b. Eingriff.....	293
c. Verfassungsrechtliche Rechtfertigung.....	293
i. Versammlungen unter freiem Himmel	293
(1) Schranke des Art. 8 II GG.....	293
(2) Schranken-Schranken	293
(a) Verhältnismäßigkeitsgrundsatz	293
(i) Legitimer Zweck	294
(ii) Geeignetheit	294
(iii) Erforderlichkeit	295
(iv) Angemessenheit	296
(v) Zwischenergebnis.....	300
(b) Zitiergebot	300
(c) Zwischenergebnis	300
ii. Versammlungen in geschlossenen Räumen	300
(1) Schranke des kollidierenden Verfassungsrechts.....	300
(2) Schranken-Schranken	301
(a) Gesetzesvorbehalt	301
(b) Verhältnismäßigkeitsgrundsatz	301
(i) Legitimes Ziel	301
(ii) Geeignetheit	301
(iii) Erforderlichkeit	302
(iv) Angemessenheit	302
(v) Zwischenergebnis.....	304
2. Art. 5 I 1 Alt. 1 GG	304
3. Gesamtergebnis zur Vereinbarkeit des Uniformverbotes (§ 3 VersG) mit dem Grundgesetz	304
II. Art. 7 Nr. 1 BayVersG	304
1. Vergleich mit § 3 VersG.....	304
2. Auswirkungen des Erfordernisses der einschüchternden Wirkung auf die Frage der Angemessenheit im Rahmen der Verhältnismäßig- keitsprüfung	305
3. Bestimmtheitsgrundsatz.....	307
4. Gesamtergebnis zur Vereinbarkeit des Uniformierungsverbotes (Art. 7 Nr. 1 BayVersG) mit dem Grundgesetz	308
D. VERMÜMMUNGSVERBOT	308
I. § 17a II Nr. 1 VersG.....	308
1. Art. 8 GG.....	308
a. Schutzbereich.....	308
b. Eingriff.....	311

c. Verfassungsrechtliche Rechtfertigung.....	312
i. Schranken.....	312
ii. Schranken-Schranken	312
(1) Verhältnismäßigkeitsgrundsatz.....	312
(a) Legitimes Ziel.....	312
(b) Geeignetheit.....	312
(c) Erforderlichkeit.....	313
(d) Angemessenheit.....	314
(e) Zwischenergebnis	320
(2) Bestimmtheitsgrundsatz.....	321
(a) Maß der erforderlichen Bestimmtheit.....	321
(b) Zur Verhinderung der Identitätsfeststellung geeignete und bestimmte Aufmachung	322
(c) Den Weg zu derartigen Veranstaltungen in einer solchen Aufmachung zurücklegt.....	322
(d) Öffentliche Ordnung.....	323
(e) Zwischenergebnis	325
(3) Gesetzesvorbehalt	325
2. Art. 2 I i.V.m. Art. 1 I GG/Art. 5 I 1 Alt. 1 GG	326
3. Gesamtergebnis zur Vereinbarkeit des Vermummungsverbotes (§ 17a II Nr. 1 VersG) mit dem Grundgesetz	326
II. Art. 16 II Nr. 1 BayVersG	327
E. GESAMTERGEBNIS ZUR VEREINBARKEIT DER EINFACHGESETZLICHEN MAßGABEN FÜR SKINHEADAUFMARSCH UND SCHWARZEN BLOCK MIT DEM GRUNDGESETZ	328
I. Versammlungsverbot/Auflage nach § 15 I VersG.....	328
II. Versammlungsverbot/Beschränkung nach Art. 15 I BayVersG	328
III. Militanzverbot nach Art. 7 Nr. 2 BayVersG n.F./ Art. 7 II Nr. 2 BayVersG a.F.....	329
IV. Uniformverbot nach § 3 VersG.....	329
V. Uniformierungsverbot nach Art. 7 Nr. 1 BayVersG	330
VI. Vermummungsverbot nach § 17a II Nr. 2 VersG/ Art. 16 II Nr. 1 BayVersG.....	330
VII. Zusammenfassung der Einzelergebnisse	330
6. TEIL: ÜBERPRÜFUNG DER EINFACHGESETZLICHEN MAßGABEN DES BAYERISCHEN VERSAMMLUNGSGESETZES FÜR SKINHEAD-AUFMARSCH UND SCHWARZEN BLOCK AM MAßSTAB DER BAYERISCHEN VERFASSUNG	331
A. NORMTEXT VON ART. 113 BV	331
B. BEDEUTUNGSGEHALT VON ART. 113 BV	331
I. Schutzbereich der Gewährleistung	332

1. Personell.....	332
2. Sachlich.....	332
II. Schranken.....	334
1. Anwendbarkeit von Art. 98 S. 2 BV.....	334
2. Zwingendes Erfordernis nach Art. 98 S. 2 BV.....	335
C. VERHÄLTNIS ZWISCHEN GRUNDGESETZ UND BAYERISCHER VERFASSUNG	336
D. VEREINBARKEIT DER EINFACHGESETZLICHEN MAßGABEN DES	
BAYERISCHEN VERSAMMLUNGSGESETZES FÜR SKINHEADAUFMARSCH UND	
SCHWARZEN BLOCK MIT DER BAYERISCHEN VERFASSUNG.....	339
I. Militanzverbot (Art. 7 Nr. 2 BayVersG n.F./Art. 7 II BayVersG a.F.) ..	339
1. Eingriff in den Schutzbereich	339
2. Verfassungsrechtliche Rechtfertigung.....	339
a. Schranken.....	339
b. Schranken-Schranken	340
i. Art. 98 S. 2 BV.....	340
(1) Öffentlich Gesundheit.....	340
(2) Öffentliche Sicherheit	340
(3) Öffentliche Sittlichkeit.....	341
(4) Zwischenergebnis	343
ii. Bestimmtheitsgrundsatz.....	343
3. Gesamtergebnis zur Vereinbarkeit des Militanzverbotes	
(Art. 7 Nr. 2 BayVersG n.F./Art. 7 II BayVersG a.F.) mit der	
Bayerischen Verfassung.....	343
II. Uniformierungsverbot (Art. 7 Nr. 1 BayVersG)	343
1. Eingriff in den Schutzbereich	343
2. Verfassungsrechtliche Rechtfertigung.....	344
a. Schranken.....	344
b. Schranken-Schranken	344
i. Art. 98 S. 2 BV.....	344
ii. Bestimmtheitsgrundsatz.....	344
3. Gesamtergebnis zur Vereinbarkeit des Uniformierungsverbotes	
(Art. 7 Nr. 1 BayVersG) mit der Bayerischen Verfassung.....	345
III. Vermummungsverbot (Art. 16 II Nr. 1 BayVersG).....	345
1. Eingriff in den Schutzbereich von Art. 113 BV	345
2. Verfassungsrechtliche Rechtfertigung.....	345
a. Schranken.....	345
b. Schranken-Schranken	345
i. Art. 98 S. 2 BV.....	345
ii. Gesetzesvorbehalt/Bestimmtheitsgrundsatz	346
3. Gesamtergebnis zur Vereinbarkeit des Vermummungsverbotes	
(Art. 16 II Nr. 1 BayVersG) mit der Bayerischen Verfassung	346
IV. Art. 15 I BayVersG	347

1. Eingriff in den Schutzbereich	347
2. Verfassungsrechtliche Rechtfertigung	347
a. Schranken.....	347
b. Schranken-Schranken	347
i. Art. 98 S. 2 BV.....	347
ii. Gesetzesvorbehalt/Bestimmtheitsgrundsatz	349
iii. Gesamtergebnis zur Vereinbarkeit von Art. 15 I BayVersG mit der Bayerischen Verfassung	349
V. Gesamtergebnis zur Vereinbarkeit der einfachgesetzlichen Maßgaben des Bayerischen Versammlungsgesetzes für Skinhead- aufmarsch und Schwarzen Block mit der Bayerischen Verfassung	350
7. TEIL: SCHLUSS.....	351
A. ZUSAMMENFASSUNG UND GESAMTERGEBNIS	351
I. Erscheinungsbild und Wirkung von Skinheadaufmarsch und Schwarzem Block.....	351
II. Einfachgesetzliche Maßgaben für Skinheadaufmarsch und Schwarzen Block	351
III. Verfassungsrechtliche Maßgaben des Grundgesetzes für Skinhead- aufmarsch und Schwarzen Block	352
IV. Vereinbarkeit der einfachgesetzlichen Maßgaben für Skinhead- aufmarsch und Schwarzen Block mit dem Grundgesetz.....	356
V. Vereinbarkeit von Militanz- (Art. 7 Nr. 2 BayVersG n.F./Art. 7 II BayVersG a.F.), Uniformierungs- (Art. 7 Nr. 1 BayVersG), Vermummungsverbot (Art. 16 II Nr. 1 BayVersG) und Verbots- und Beschränkungsbefugnis (Art. 15 I BayVersG) mit der Bayerischen Verfassung	357
VI. Gesamtergebnis	358
B. RECHTSPOLITISCHE ERWÄGUNGEN	358
LITERATURVERZEICHNIS	363